Tierschutzverein Rescute e.V.



Merkblatt Schutzgebühr

Warum gibt es eine Schutzgebühr und wofür ist sie da?

"Seid doch froh, dass ich überhaupt einen Hund aus dem Tierschutz nehme!" Diesen Satz hören wir öfter und wir verstehen, dass die Schutzgebühr für manche erstmal irritierend ist. Deshalb möchten wir dir hier offen und transparent erklären, was hinter dieser Gebühr steckt und warum sie so wichtig ist.

Was ist eine Schutzgebühr?

Ganz wichtig: Die Schutzgebühr ist kein Kaufpreis.

Wir verkaufen keine Hunde, wir vermitteln sie in ein gutes, sicheres Zuhause. Die Schutzgebühr ist ein Beitrag, der hilft, die bereits entstandenen Kosten rund um die Versorgung des Hundes zumindest teilweise zu decken.

Und ja, sie hat auch einen psychologischen Zweck: Was nichts kostet, ist oft nichts wert. Eine Schutzgebühr sorgt mit dafür, dass eine Entscheidung für einen Hund bewusst getroffen wird, nicht aus einem Impuls heraus ("Och, der ist süß, den nehme ich mit"), sondern mit Verstand und Verantwortung.

Was ist alles in der Schutzgebühr enthalten?

Für jeden einzelnen Hund fallen im Vorfeld bereits viele, oft unvermeidbare Kosten an, darunter zum Beispiel:

- Unterbringung im Tierheim (Mitarbeitende, Strom, Wasser, Organisation)
- Futter (oft Spezialfutter, je nach Zustand)
- Mikrochip + Implantierung
- Impfungen, Wurmkuren, Floh- und Zeckenmittel
- Kastration (ab ca. 7 Monaten)
- Schnelltest auf Herzwürmer
- EU-Heimtierausweis
- Transport nach Deutschland (Fahrzeug, Benzin, Maut, Unterkunft für Fahrer)
- Ausstattung vor Ort: Halsband, Geschirr, Leine, Näpfe, Boxen
- Ggf. Fahrten zum Tierarzt oder in Kliniken (meist mit privaten Fahrzeugen)

Viele Hunde kommen in sehr schlechtem Zustand zu uns und brauchen zusätzlich teure medizinische Behandlungen, Spezialfutter oder lange Pflegezeiten.

Tierschutzverein Rescute e.V.



Die Schutzgebühr ist fair und funktioniert solidarisch.

Manche Hunde sind jung, gesund und schnell vermittelbar. Andere sind alt, krank, gehandicapt oder haben lange auf ihre Chance gewartet.

Mit deiner Schutzgebühr hilfst du also nicht nur "deinem" Hund, sondern auch den vielen anderen, für die es schwieriger ist.

Denn: Jeder Hund ist gleich viel wert. Und kein Tier kann etwas für seine Herkunft, Krankheit oder sein Alter.

Ehrenamtlich - aber nicht kostenlos

Unser gesamtes Team arbeitet ehrenamtlich. Neben Job, Familie und Alltag.

Und vieles zahlen wir ganz einfach selbst - z. B.:

- Fahrten zu Vor- und Nachkontrollen
- Abholung der Hunde vom Transport
- Übergabe an Pflege- oder Endstellen
- Einsammeln und Verteilen von Sachspenden
- Pflegefutter oder kleinere Tierarztkosten für Pflegehunde

Jede Schutzgebühr hilft uns also auch, diese Tierschutzarbeit langfristig aufrechtzuerhalten.

Ehrenamtlich, aber nicht kostenlos

Rückgabe? Die Schutzgebühr bleibt

Wenn ein Hund doch nicht bleiben kann, was natürlich sehr traurig ist - wird die Schutzgebühr nicht erstattet.

Denn sie deckt bereits entstandene Kosten ab. Kein Verein kann so wirtschaften, dass Hunde kostenlos "zurückgegeben" werden, wie man vielleicht ein Produkt umtauscht.

Wenn wir kurzfristig eine Pflegestelle oder sogar eine Tierpension organisieren müssen, entstehen erneut Kosten, für die wir aufkommen müssen, auch hier ist deine Schutzgebühr eine wichtige Hilfe.

Warum wir trotzdem dankbar sind, dass du adoptierst: Natürlich freuen wir uns über jedes gute Zuhause für unsere Hunde.

Aber gute Tierschutzarbeit kostet nun mal Geld - und wir sind kein staatlich gefördertes Tierheim mit festen Zuschüssen.

Deine Schutzgebühr ist ein Beitrag zur Rettung.

Für deinen Hund und für alle, die noch warten.

Wenn du Fragen dazu hast, melde dich gern bei uns, wir stehen dir jederzeit ehrlich und offen zur Verfügung.

Dein Rescute Team.